

## Protokoll der digitalen Fachgruppe Wohnungsnotfallhilfe am 26.04.22 von 10:00 bis 12:00

### 1. Begrüßung und Organisatorisches

Das Treffen wird zu Protokollzwecken aufgezeichnet, alle Teilnehmenden stimmen zu. Nach Erstellung des Protokolls wird die Aufzeichnung wieder gelöscht.

Einstieg in die TO nach einer kurzen Vorstellungsrunde und Vorstellung von Herrn Sasa Djekic (gangway, Team Neukölln) als neues Mitglied der Fachgruppe.

### 2. Protokollabstimmung der letzten Sitzung vom 29.03.22 und Ergänzung der Tagesordnung

Korrektur zum Protokoll vom 29.03. (TOP 6, AK Wohnungsnot): Vorstellung **der Evaluation** Housing First durch Frau Gerull und Frau Müncho erfolgt auf nächstem Plenum.

Das korrigierte Protokoll wird in AISoPfleG eingestellt.

Ergänzung der TO fließen in die entsprechenden TO-Punkte ein.

### 3. Situation Ukraine

Frau Radlbeck informiert aus dem Lagebericht des Krisenstabes von SenIAS über die Situation Geflüchteter aus der Ukraine in Berlin (z. B. mehr als 50.000 geflüchtete Menschen, die untergebracht wurden; mehr als 41.000 Sozialunterstützungen inkl. Sofortleistungen wurden durch die Berliner Sozialämter gewährt).

#### Wohnraumvermittlung für geflüchtete Menschen

- Sozialdienst LAF <https://www.berlin.de/laf/leistungen/sozialdienst/> gibt Hinweise zu Unterbringung, dort können Wohnungsangebote gemeldet werden.
- Protokollanhang: pdf des LAGeSo „**Wohnraumvermittlung für geflüchtete Menschen aus der Ukraine**“ verweist auf die zentrale Koordinierungsstelle des LAGeSo, die Angebote an den jeweils örtlich zuständigen Bezirk weiterleitet. Der Mietvertrag wird zwischen den Vermietenden und den Mietenden direkt geschlossen. Geeignet sind Angebote, die den Vorgaben der AV Wohn entsprechen. Wird von der ZeKo koordiniert. Kontakt der zentralen Koordinierungsstelle (ZeKo): [wohnungen-ukraine@lageso.berlin.de](mailto:wohnungen-ukraine@lageso.berlin.de)

#### Fragen an die Träger: Gibt es Kontakte zu ukrainischen Geflüchteten in den niedrigschwelligen Angeboten? Wie sind Ihre Erfahrungen mit zur-Verfügung-Stellung von Trägerwohnraum?

- Friedrichshain-Kreuzberg und Mitte: Soziale Wohnhilfen sind nicht erreichbar
- gute Erfahrungen, Geflüchtete in 67er Hilfen unterzubringen, wenn der Punkt Integration in die Antragstellung nicht eingebracht wird, sondern Schwerpunkt auf Wohnungslosigkeit und psych. Probleme
- wenige Kontakte in niedrigschwelligen Angeboten
- Forderung nach Gleichbehandlung aller Geflüchteter: Positionspapier der Fachgruppe? Zunächst weiterer Austausch beschlossen. Sofern ein Positionspapier erstellt werden soll, schlägt Frau Radlbeck vor, dies zu einem späteren Zeitpunkt in einer kleinen AG vorzubereiten. LIGA-seitig ist bisher kein Positionspapier geplant.

## 4. Entgelte/BRV Soziales

### Modifizierte Leistungserbringung:

- Beschluss ist seit 31.03.2022 außer Kraft, keine Verlängerung!
- LIGA fordert Land Berlin in der AG Leistung zum fachlichen Austausch zum Blended Counseling Format<sup>1</sup> auf
- Austausch zu Erfahrungen im Blended Counseling Format während der modifizierten Leistungserbringung in Form eines Brainstormings. Die Ergebnisse befinden sich im Anhang zum Protokoll.
- Bitte noch keine Konzepte einreichen, die eine mod. LE ermöglichen, sondern Ergebnisse der AG Leistung abwarten

### AG Vergütung:

- Erstes Treffen der LIGA-Mitglieder fand statt, Absprachen zur zukünftigen Zusammenarbeit wurden getroffen
- inhaltliche Themensammlung: Fortschreibung der Personal- und Sachkosten 2023, Aufteilung der Gewichtung 80/20 versus 90/10, Anerkennung von Tarifen und verbindlichen Betriebsvereinbarungen, steigende Energiekosten in teilstationären Angeboten, IB im WuW
- Land wurde bereits wiederholt aufgefordert die AG Vergütung landesseitig zu konstituieren, bisher keine Rückmeldung. Trägervertreter ist Stéphane Aspe

### Trägerwohnraum:

Wir planen zukünftig aktiver die Vermittlung von Trägerwohnraum über die [Agentur Inklusiv Wohnen](#) zu gestalten. Bei Interesse an Wohnraumgeboten für soziale Träger als Zwischenmieter können Sie sich unter [inklusiv@stattbau.de](mailto:inklusiv@stattbau.de) wenden, um in den Verteiler für Wohnungsangebote aufgenommen zu werden.

## 5. Zuwendungen/ISP

Es ist damit zu rechnen, dass die Gestehungs- und weiteren laufenden Kosten auf Grund gestiegener Preise stark ansteigen werden und Mehrbedarfe anstehen. Den Zuwendungsempfängern wird dringend empfohlen, den Mehrbedarf beim Zuwendungsgeber anzumelden.

Alle anwesenden Paritätischen Träger der WoHi im ISP haben die Corona-Sonderzahlung (TV-L) beantragt.

### Strukturierter Sachbericht ISP:

- Herr Brose (SenSoziales) wurde über Fehler im Sachbericht informiert (abweichende Kategorien, Fehler in der Zusammenfassung der Zahlen, kein Abruf des Sachberichtes für Beratungsstellen aus Fazit online möglich, etc.). Das soll im kommenden Jahr behoben sein.

## 6. Housing First

- Rückmeldung zur bundesweiten Fachtagung des Deutschen Vereins zu Housing First: Wirksamkeit von HF-Ansätzen sind sehr gut evaluiert, es braucht keine weiteren Modellprojekte, sondern gute Ideen zur Finanzierung und ein Paradigmenwechsel auf Seiten der Leistungsträger und Leistungsanbieter bzgl. Haltung (weniger „Paternalismus“ hin zur Teilhabe, weg von Trägerwohnraum, Stufenmodellen, hin zu eigenem Mietvertrag)

---

<sup>1</sup> Blended Counseling Beratung umfasst die systematische, konzeptionell fundierte, passgenaue Kombination verschiedener digitaler und analoger Kommunikationskanäle in der Beratung

- Berlin: Im Haushaltsplanentwurf 2022/2023 sind Zuschüsse in Höhe von 1,3 Mio Euro für soziale oder ähnliche Einrichtungen für das Projekt „Housing First“ aufgeführt.
- Es wird weiterhin darum gehen, den Masterplan zu verfolgen und HF voranzutreiben.

## 7. Austausch zu Externen Gremien

### LIGA FA WNH:

- erster Aufschlag zur Diskussion der Fachkräftegewinnung in der AG Leistung wird erarbeitet

## 8. Verschiedenes/Termine

### Themensammlung für die Auftaktsitzung des Beirates zur Strategiekonferenz mit Senatorin Kipping am 29.04.2022:

- In Unterkünften für Geflüchtete ist der Eigenanteil für die Unterbringung gedeckelt. Warum kann das nicht bei Bewohner\*innen ASOG Einrichtungen nicht auch so gehandhabt werden?
- Bedeutung der 67er Hilfen insgesamt, Stellenwert im Hilfesystem, Flexibilisierung der Hilfen, Planmengen- und Basiskorrekturverfahren
- Fortschritt des Prozesses der GStU (Überführung von Einrichtungen, Vertragsgestaltung, etc.)
- Verifizierung und Umsetzung der Leitlinien der Wohnungslosenpolitik als zentrales Thema → Wirksamkeit, Verbindlichkeit, ressortübergreifende Zusammenarbeit
- Beschlagnahme von Grundstücken und Häusern, die nicht genutzt werden
- Umsetzung des Konzeptes zur Gesundheitsversorgung für wohnungslose Menschen

### Update Zeit der Solidarität 2022:

- 2. Zählung 22.06.2022; ab sofort kann man sich als Freiwillige oder Freiwilliger auf [www.zeitdersolidaritaet.de/mitmachen/](http://www.zeitdersolidaritaet.de/mitmachen/) anmelden!
- Die Suche nach Sammelpunkten ist abgeschlossen. Unter den 63 Orten als Sammelpunkten sind Straßenkinder e.V., Tagestreff Weitlingstraße, Tagesstätte am Wassertor und die City-Station dabei.
- Ein *Fachbeirat*, bestehend aus diversen TN, berät zu offenen Fragen und Verbesserungsmöglichkeiten (z.B. Schulungen der Freiwilligen; Nutzen der Zählung muss klar, sensibel und transparent kommuniziert werden. Eine Besuchstour Ende Mai durch die Einrichtungen ist geplant)
- Ab Mai 2022 sind diverse Veranstaltungen im Rahmen der Zeit der Solidarität geplant, um Aufmerksamkeit für Themen rund um Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit generieren. Viele Organisationen beteiligen sich mit eigenen Veranstaltungen, zum Teil auch im Rahmen des [Fest der Nachbarn](#) vom 20-27. Mai.
- Mit der Berliner Landeszentrale für politische Bildung werden fachliche Diskussionsveranstaltungen zu verschiedenen Teilaspekten von Wohnungslosigkeit stattfinden. Genaue Termine werden noch kommuniziert.

### Digitalisierung:

OnlineZugangsGesetz (OZG): Bundesrechnungshof hat vernichtendes Urteil zum OZG gefällt ([siehe Pressemeldung Spiegel vom 05.04.2022](#))

- Inhalte aus NRW (z.B. digitaler Zugang zu Hilfsangeboten, digitale Antragstellung etc...) können in Berlin nicht umgesetzt werden. Berlin wird daher die elektronische Abrechnung im Fokus haben. Für den Fall, dass es wider Erwarten doch zu einer zügigen Umsetzung kommen könnte, hat der Landesverband bereits mit der [socialmap-berlin](#) vorgesorgt. Angebote können dort gern eingestellt werden.
- Im Herbst wird der Landesverband die Paritätische Perspektiven zum Thema digitale Teilhabe veranstalten.

- Neue Videos auf unserem Youtube-Kanal aus dem [Paritätischen Digitalforum](#) und dem [Paritätischen Innovationsforum](#):
  - o Beiträge und Wissenswertes zu Themen, wie z.B. Wie wollen wir digitale soziale Arbeit gestalten? Chancen und Hürden der Digitalisierung in der Sozialen Arbeit; Wie gestalten wir Digitale Teilhabe?

Nächste Termine FG:

- 17.05.2022, 10-12 Uhr digital
- 21.06.2022 in Präsenz bei MyWay Soziale Dienste gGmbH mit anschließendem gemütlichen get-together, bitte Zeitfenster von 10 – 14 Uhr einplanen.

Protokollanhang:

- pdf des LAGeSo: „Wohnraumvermittlung für geflüchtete Menschen aus der Ukraine“
- pdf: Brainstorming FG WNH zum Blended Counseling Format



Berlin, 04.05.2022, gez. D. Radlbeck